



Quartalsfinanzbericht 30. September 2020

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die COVID-19 Pandemie hat das globale Wirtschaftsgeschehen in den vergangenen Monaten dramatisch eingeschränkt. Vor allem für Aumanns größte Absatzbranche, die Automobilindustrie, kam die Pandemie zur Unzeit. Verunsicherte Verbraucher, handelspolitische Streitigkeiten, sinkende Fahrzeugabsätze und hohe Transformationskosten hin zur E-Mobilität prägten bereits die Krise einer global vernetzten Industrie. Mit COVID-19 kamen Isolation, Konsumverdruss, zusammengebrochene Lieferketten und Werkschließungen hinzu. Die europäischen Pkw-Neuzulassungen bewegen sich noch immer fast 30 % unter dem Vorjahreswert, in den USA um etwa ein Fünftel und in China um mehr als 10 %. An Aumann geht das natürlich nicht spurlos vorbei. Kostensparprogramme stehen bei unseren Kunden ganz oben auf der Agenda. Überkapazitäten sind zu managen, Investitionen werden hinterfragt, gestoppt oder verschoben. Geschäftssicherung und Effizienzsteigerung ist das Credo zu einem Zeitpunkt, zu dem der Trend zur Klimaneutralität mittels Elektromobilität eigentlich in Fahrt kommen sollte.

Aumann konnte mit den Geschäftszahlen zum dritten Quartal 2020 die Vorjahreswerte nicht erreichen. Das weiterhin unsichere Marktumfeld äußert sich in einer ausgeprägten Investitionszurückhaltung in Produktionsanlagen. So lag unser Auftragseingang nach den ersten neun Monaten bei 122,7 Mio. € und unterhalb des Vorjahreswerts. Während er im Segment Classic deutlich zurückging, konnte das Segment E-mobility im dritten Quartal zumindest die Werte des ersten und zweiten Quartals 2020 übertreffen. Beim Umsatz müssen wir per September 2020 einen signifikanten Rückgang um 38,4 % auf 123,7 Mio. € verkraften. Dabei fiel der Rückgang im Segment E-mobility um 6,9 % auf 79,8 Mio. € noch verhältnismäßig moderat aus. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (adj. EBITDA) erreichte im dritten Quartal 2020 mit 0,8 Mio. € wieder einen positiven Wert. Auf das Jahr kumuliert lag es trotz der herausfordernden Marktlage bei 0,1 Mio. €. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 0,1 %. Das EBITDA wurde dabei um Sondereffekte bereinigt, die überwiegend im Zusammenhang mit der Standortschließung in Hennigsdorf stehen.

Vorerst bleibt unser Marktumfeld äußerst anspruchsvoll und weitere Einschränkungen durch eine mögliche Verschärfung der COVID-19 Pandemie sind zunehmend wahrscheinlich. Bis es zu einer Normalisierung des Marktgeschehens kommt, werden wir konsequent die Themen weiterverfolgen, auf die wir Einfluss nehmen können. Zur Sicherung unserer Geschäftsfähigkeit konnten wir die liquiden Mittel zum 30. September 2020 wieder auf 90,3 Mio. € erhöhen. Unsere Eigenkapitalquote lag bei soliden 67,1 %. Zum Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit haben wir unsere Kapazitäten und Strukturen weiter angepasst. So wurden die Kapazitäten zum Ende des dritten Quartals um etwa ein Viertel reduziert. Diese Maßnahmen verbessern Aumanns Position für die Zeit nach der Krise.

Herzlichst



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2020	2019	Δ 2020 / 2019
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	126.421	149.006	-15,2
Auftragseingang	122.690	145.575	-15,7
davon E-mobility	70.378	88.383	-20,4
Ergebniszahlen (bereinigt)*			
Umsatzerlöse	123.704	200.789	-38,4
davon E-mobility	79.755	85.692	-6,9
Betriebsleistung	123.346	201.151	-38,7
Gesamtleistung	126.009	211.185	-40,3
Materialaufwand	-70.809	-125.693	-43,7
Personalaufwand	-46.889	-56.766	-17,4
EBITDA	112	18.334	-99,4
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>0,1%</i>	<i>9,1%</i>	
EBIT	-3.620	14.804	-124,5
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-2,9%</i>	<i>7,4%</i>	
EBT	-4.155	14.357	-128,9
<i>EBT-Marge</i>	<i>-3,4%</i>	<i>7,2%</i>	
Konzernergebnis	-2.996	9.594	-131,2
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €**	-0,20	0,63	-131,7
Bilanzzahlen			
	30.09.	31.12.	%
	T€	T€	
Langfristige Vermögenswerte	102.512	99.120	3,4
Kurzfristige Vermögenswerte	192.040	227.626	-15,6
Darin enthaltene liquide Mittel	90.275	95.264	-5,2
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	182.413	187.914	-2,9
Eigenkapital insgesamt	197.663	203.164	-2,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>67,1%</i>	<i>62,2%</i>	
Langfristige Schulden	40.513	46.877	-13,6
Kurzfristige Schulden	56.376	76.705	-26,5
Bilanzsumme	294.552	326.746	-9,9
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) ***	72.273	73.987	-2,3
Mitarbeiter	1.014	1.126	-9,9

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Bezogen auf die am 30. September 2020 im Umlauf befindlichen Aktien.

*** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	7
Bericht über Chancen und Risiken	7
Prognosebericht	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2020	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	14
Rechnungslegung	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
Geschäfts- oder Firmenwert	14
Segmentberichterstattung	14
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	15
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	15
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
Prüferische Durchsicht	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15
Finanzkalender	16
Kontakt	16
Impressum	16

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität und unterhält Standorte in den drei wichtigsten Automobilmärkten Europa, USA und China. Das Unternehmen verbindet komplexe und innovative Wickeltechnologien zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des langfristigen Wachstumspotenzials im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach dem coronabedingten Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung im Verlauf des ersten Halbjahres 2020, setzte mit dem Ende der harten Lockdowns zuerst eine deutliche konjunkturelle Erholung in den einzelnen Volkswirtschaften ein. Dennoch bleiben die Erwartung einer umfassenden wirtschaftlichen Normalisierung für das Gesamtjahr 2020 verhalten. Insbesondere mögliche Rückschläge mit Blick auf den weiteren Pandemieverlauf bremsen die Erwartungen, aber auch anhaltende Handelskonflikte.

So geht der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2020 von einer Kontraktion des globalen Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 4,4 % aus. Während die Erwartungen für das BIP der USA bei einem Rückgang um 4,3 % liegen, wird in der Eurozone mit einer BIP-Kontraktion von 8,3 % eine nochmal schärfere Rezession erwartet. Insbesondere die südeuropäischen Länder dürften deutlich unter den Folgen der Pandemie leiden, für Italien (-10,6 %) und Spanien (-12,8 %) werden zweistellige BIP-Rückgänge erwartet. Aber auch Frankreich (-9,8 %) und Deutschland (-6,0 %) attestiert der IWF 2020 eine historisch schwache BIP-Entwicklung. China, das früher von der COVID-19 Pandemie betroffen war und sich früher von den Pandemie-Maßnahmen erholten konnte als andere Volkswirtschaften, dürfte 2020 mit einem positiven BIP-Wachstum von 1,9 % abschließen, einem dennoch historisch schwachen Wert.

Vor allem die Autobranche litt unter dem beispiellosen Einbruch der Konjunktur und der daraus folgenden, weltweit zu beobachtenden Investitionszurückhaltung. In den ersten neun Monaten 2020 wurden in den drei großen Märkten Europa, USA und China insgesamt nochmal 7,8 Mio. Neuwagen weniger verkauft als noch im Vorjahreszeitraum. So bewegen sich die europäischen Pkw-Neuzulassungen im Zeitraum noch immer fast 30 % unter dem Vorjahreswert, in den USA um etwa ein Fünftel und in China um mehr als 10 %.

Zumindest war bei den europäischen Pkw-Neuzulassungen im September 2020 erstmals wieder ein Anstieg zu beobachten, sie stiegen um 3,1 % oder 0,9 Mio. Fahrzeuge im Vergleich zum September 2019. Dabei entwickelten sich die wichtigsten europäischen Märkte unterschiedlich. In Spanien und Frankreich gingen die Neuzulassungen prozentual noch immer zweistellig zurück. In Italien und Deutschland zogen sie dagegen mit 9,5 % beziehungsweise 8,4 % deutlich an. Der US-Fahrzeugmarkt (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) ist im September um 6,2 % auf 1,3 Mio. Neufahrzeuge gewachsen. Erstmals seit Februar wurde damit ein Vorjahresmonatsniveau übertroffen. Die Pkw-Verkäufe auf dem chinesischen Markt sind im September um 12,8 % auf etwa 2,6 Mio. Neuwagen gestiegen. Es war bereits der sechste Wachstumsmonat in Folge. Trotz dieser zuletzt erfreulicheren Entwicklungen wird als Folge der COVID-19 Pandemie für das Gesamtjahr 2020 kein Zuwachs der globalen Neuzulassungen erwartet.

Auch bei den Mitgliedsunternehmen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) schwindet die Hoffnung auf eine schnelle wirtschaftliche Erholung. Nur noch etwa ein Fünftel der Unternehmen rechnen mit einer Rückkehr auf das Umsatzvolumen von 2019 bereits im Jahr 2021. Zudem ist die Kapazitätsauslastung im Sektor auf deutlich unter 80 % gefallen und liegt auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2010 sowie unverkennbar unter dem langfristigen mittleren Wert von 86 %. Per Saldo geht der VDMA für das Gesamtjahr 2020 von einem Produktionsrückgang in Höhe von 17 % aus. Erst für 2021 rechnet der Verband wieder mit einem Produktionswachstum von etwa 2 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns ging um 38,4 % zurück und lag bei 123,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 200,8 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich per September auf -3,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 18,3 Mio. €). Nach Abschreibungen von 4,1 Mio. € ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von -7,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 14,8 Mio. €). Das Finanzergebnis der ersten neun Monate betrug -0,5 Mio. €, so dass sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) von -8,4

Mio. € ergab (Vorjahreszeitraum 14,3 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss betrug -6,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 9,6 Mio. €) oder -0,39 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten neun Monaten. Das Ergebnis wurde um einmalige Anpassungsaufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. € bereinigt. Hierbei entfielen Aufwendungen von 3,5 Mio. € auf die Einstellung des Geschäftsbetriebs des Standortes in Hennigsdorf, weitere 0,4 Mio. € auf Anpassungsaufwendungen zur Kapazitätsreduzierung an anderen Standorten. Das bereinigte EBITDA betrug 0,1 Mio. €. Des Weiteren wurden zusätzlich zu den oben genannten Bereinigungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. € auf das Anlagevermögen des Standorts Hennigsdorf korrigiert, so dass das bereinigte EBIT bei -3,6 Mio. € lag.

Der Auftragseingang lag per Ende September bei 122,7 Mio. €. In diesem Zeitraum wurden Aufträge in Höhe von 7,2 Mio. € storniert. Der Auftragsbestand erreichte in den ersten neun Monaten 126,4 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug am 30.09.2020 197,7 Mio. € (203,2 Mio. € zum 31. Dezember 2019). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 294,6 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 67,1 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2019 um 8,2 Mio. € gesunken.

Die Finanzverbindlichkeiten sind um 3,3 Mio. € gefallen und betragen zum 30. September 2020 18,0 Mio. € (21,3 Mio. € zum 31. Dezember 2019). Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichten 90,3 Mio. € (95,3 Mio. € zum 31. Dezember 2019). Der Net Cash, also der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen betrug somit 72,3 Mio. € gegenüber 74,0 Mio. € am 31. Dezember 2019.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen des elektrifizierten Antriebsstranges, angefangen beim E-Traktionsmotor, Antriebs- und Getriebe-komponenten, power-on-demand Aggregaten über verschiedene Energiespeichersysteme, bis hin zu Elektronikbauteilen. Ein besonderer, strategischer Fokus liegt für Aumann auf Fertigungslinien für E-Motor-Komponenten und deren Zusammenbau, die durch Produktionslösungen mit innovativen und effizienten Prozessabläufen die Großserienherstellung ermöglichen. Zur Anwendung kommen hierbei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickel- und Montagetechnologien, mit deren Hilfe Kupferdraht in elektrische Bauteile eingebracht wird. Ein weiterer strategischer Fokus liegt auf hochautomatisierten Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen, wo Aumann mit Kunden auch im laufenden Geschäftsjahr anspruchsvolle Produktions- und Montagelösungen realisiert hat. Große Kunden aus den Bereichen Automotive verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren oder anspruchsvolle Energiespeichersysteme von höchster Qualität zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst darüber hinaus Produktionslösungen für E-Hilfsmotoren und auch produktbegleitende Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility sank der Umsatz zum 30. September im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 % und lag damit bei 79,8 Mio. €. Das EBITDA des Segments betrug nach neun Monaten -1,2 Mio. € (Vorjahr 8,1 Mio. €). Nach Bereinigung von einmaligen Anpassungsaufwendungen ergab sich ein EBITDA von 2,4 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 3,0 %. Das EBIT lag bei -3,9 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €). Bereinigt um einmalige Anpassungsaufwendungen ergab sich ein EBIT von -0,05 Mio. € und eine EBIT-Marge von -0,1 %. Der Auftragseingang im Bereich E-mobility erreichte 70,4 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für weitere Sektoren.

In den ersten drei Quartalen des Jahres lag der Umsatz im Segment Classic bei 43,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 115,1 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug -2,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 9,9 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag bei -2,5 Mio. €, die bereinigte EBITDA-Marge bei -5,6 %. Das EBIT belief sich auf -4,1 Mio. € (Vorjahr 8,2 Mio. €). Nach Bereinigung um einmalige Anpassungsaufwendungen ergab sich ein EBIT von -3,8 Mio. € und eine EBIT-Marge von -8,6 %. Der Auftragseingang im Classic Segment erreichte 52,3 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 30. September 2020 ohne Leiharbeiter und Auszubildende bei 1.014.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2019, welcher unter www.aumann.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 haben sich die Chancen und Risiken nicht grundlegend verändert.

Bezüglich des Verlaufes der COVID-19 Pandemie können sich abhängig von Dauer, Stärke und Wirksamkeit der Eindämmungsmaßnahmen im vierten Quartal sowie über 2020 hinaus hohe negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aumann Gruppe ergeben.

Nach heutiger Einschätzung führen weder Einzelrisiken noch eine Kombination bzw. Wechselwirkung mehrerer Risiken zu einer Bestandsgefährdung der Aumann Gruppe.

Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Das Management geht davon aus, dass die bisherige Prognose eines Umsatzes von 180 bis 200 Mio. € sowie einer positiven EBITDA-Marge von bis zu 5 % vor etwaigen einmaligen Anpassungsaufwendungen jeweils nur am unteren Ende der Bandbreite erreicht wird. Grundlage hierfür ist die Erwartung, dass auf den konjunkturellen Tiefpunkt im zweiten Quartal 2020 eine leichte wirtschaftliche Erholung im weiteren Jahresverlauf folgt und sich die COVID-19 Pandemie nicht weiter verschärft.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2020

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2020 T€	01.01. - 30.09.2019 T€
Umsatzerlöse	123.704	200.789
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-358	362
Betriebsleistung	123.346	201.151
Aktivierete Entwicklungsleistungen	639	3.647
Sonstige betriebliche Erträge	2.024	6.387
Gesamtleistung	126.009	211.185
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-60.587	-97.147
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.130	-28.546
Materialaufwand	-73.717	-125.693
Löhne und Gehälter	-37.809	-45.051
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.686	-11.715
Personalaufwand	-47.495	-56.766
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.613	-10.392
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-3.816	18.334
Abschreibungen	-4.044	-3.577
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.860	14.757
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	118
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-572	-565
Finanzergebnis	-535	-447
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-8.395	14.310
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.518	-4.662
Sonstige Steuern	-87	-87
Konzernjahresüberschuss	-5.964	9.561
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,39	0,63

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2020 T€	01.01. - 30.09.2019 T€
Konzernergebnis	-5.964	9.561
Währungsumrechnung	-75	17
Rücklage aus Zeitwertänderung	537	1.549
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	462	1.566
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-5.502	11.127

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.07. - 30.09.2020 T€	01.07. - 30.09.2019 T€
Umsatzerlöse	39.031	67.290
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	107	52
Betriebsleistung	39.138	67.342
Aktivierete Entwicklungsleistungen	297	876
Sonstige betriebliche Erträge	702	542
Gesamtleistung	40.137	68.760
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-19.149	-31.410
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.388	-11.211
Materialaufwand	-22.537	-42.621
Löhne und Gehälter für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.491	-14.191
	-3.494	-3.943
Personalaufwand	-14.985	-18.134
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.391	-3.529
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	224	4.476
Abschreibungen	-1.271	-1.188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.047	3.288
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-148	-154
Finanzergebnis	-145	-151
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.192	3.137
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357	-1.289
Sonstige Steuern	-14	-28
Konzernjahresüberschuss	-849	1.820
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,06	0,12

Bilanz	30.09.2020	31.12.2019
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	8.556	8.814
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	402	534
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Geleistete Anzahlungen	859	134
Immaterielle Vermögenswerte	48.301	47.966
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.285	26.302
Technische Anlagen und Maschinen	4.237	3.396
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.780	4.584
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	583	1.283
Sachanlagen	33.885	35.565
Finanzanlagen	19.566	14.824
Aktive latente Steuern	760	765
	102.512	99.120
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.155	2.870
Unfertige Erzeugnisse	1.650	1.610
Fertige Erzeugnisse	179	304
Geleistete Anzahlungen	7.630	8.023
Vorräte	11.614	12.807
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.610	38.022
Vertragsvermögenswerte	79.762	92.770
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.345	3.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	109.717	134.379
Wertpapiere	467	1.508
Kasse	6	15
Bankguthaben	70.236	78.917
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.242	78.932
	192.040	227.626
Summe Aktiva	294.552	326.746

Bilanz	30.09.2020	31.12.2019
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	140.917	140.918
Gewinnrücklagen	41.496	46.996
	197.663	203.164
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	22.348	22.348
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.921	15.710
Sonstige Rückstellungen	829	906
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	718	932
Sonstige Verbindlichkeiten	1.031	1.112
Passive latente Steuern	2.666	5.869
	40.513	46.877
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.720	3.719
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	643	915
Vertragsverbindlichkeiten	10.542	13.840
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.558	28.596
Sonstige Verbindlichkeiten	2.645	6.659
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	11.231	10.658
Steuerrückstellungen	1.173	1.291
Sonstige Rückstellungen	8.864	11.027
	56.376	76.705
Summe Passiva	294.552	326.746

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2020 T€	01.01. - 30.09.2019 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-7.860	14.758
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.044	3.576
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.240	-2.953
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	0	-6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-34	-16
	1.770	601
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	26.046	-28.457
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-17.860	-28.363
	8.186	-56.820
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	-1.089	-2.300
Erhaltene Zinsen	37	118
	-1.052	-2.182
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.044	-43.643
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.494	-3.766
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-899	-1.775
Finanzanlagen und Wertpapiere	-3.164	-938
Restkaufpreiszahlung Erwerb ALIM	0	-4.467
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.557	-10.946
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	0	-3.050
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2	271
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.585	-3.655
Zinsauszahlungen	-572	-565
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.155	-6.999
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-8.667	-6.1589
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-22	27
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	78.931	106.323
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.242	44.761
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	6	15
Guthaben bei Kreditinstituten	70.236	44.746
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.	2020	2019
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.242	44.761
Wertpapiere	20.033	12.637
Liquiditätsbestand am 30.09.	90.275	57.398

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinnrücklagen		Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	Rücklage aus Zeitwertänderung	Rücklage Pensionen	T€	T€
01.01.2019	15.250	140.918	0	-351	-1.505	41.616	195.928
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	140.918	0	-351	-1.505	38.566	192.878
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	1.918	-2.625	0	-707
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-1	0	0	0	-1
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	10.994	10.994
Konzerngesamtergebnis	0	0	-1	1.918	-2.625	10.994	10.286
31.12.2019	15.250	140.918	-1	1.567	-4.130	49.560	203.164
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.250	140.918	-1	1.567	-4.130	49.560	203.164
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	537	0	0	537
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-75	0	0	0	-75
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-5.964	-5.964
Konzerngesamtergebnis	0	0	-75	537	0	-5.964	-5.502
30.09.2020	15.250	140.918	-76	2.104	-4.130	43.596	197.662

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt unverändert 38.484 T€ (31. Dezember 2019: 38.484 T€). Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie wurden die Geschäfts- oder Firmenwerte einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Die Werthaltigkeitsprüfung zum 30. Juni 2020 bestätigte die Werthaltigkeit aller aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 30.09.2020 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	53.179	73.242	0	126.421
Auftragseingang	52.312	70.378	0	122.690
Umsatzerlöse Dritte	43.949	79.755	0	123.704
EBITDA	-2.770	-1.228	182	-3.816
Abschreibungen	-1.295	-2.701	-48	-4.044
EBIT	-4.066	-3.930	136	-7.860
Finanzergebnis	-54	-518	37	-535
EBT	-4.120	-4.448	173	-8.395
EBITDA-Marge	-6,3%	-1,5%		-3,1%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	51.661	53.711	0	105.372
Vertragsverbindlichkeiten	7.299	3.243	0	10.542

01.01. - 30.09.2019 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	67.110	81.896	0	149.006
Auftragseingang	57.192	88.383	0	145.575
Umsatzerlöse Dritte	115.097	85.692	0	200.789
EBITDA	9.940	8.124	270	18.334
Abschreibungen	-1.778	-1.752	-47	-3.577
EBIT	8.162	6.372	223	14.757
Finanzergebnis	-358	-179	90	-447
EBT	7.804	6.193	313	14.310
EBITDA-Marge	7,1%	7,4%		7,3%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	89.897	62.767	0	152.664
Vertragsverbindlichkeiten	3.781	3.150	0	6.931

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2019 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 13. November 2020



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Quartalsbericht Q3 2020

13. November 2020

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2020

Kontakt

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aumann.com

Impressum

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland